

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Samstag, 14. Februar 1987, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind mit Schneefallmenge unter 1000 m in Osttirol neuerlich bis 25 cm Schnee gefallen. Nordtirol hat nur strichweise Neuschneespueren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute mit mäßigen Winden aus südlichen Richtungen zeitweise geringer Schneefall oberhalb rund 1000 m zu erwarten.

Trotz langsamem Temperaturrückgang kann die in mittleren Höhenlagen noch feuchte Schneedecke besonders an steilen Wiesenhängen vereinzelt abgleiten und für exponierte Verkehrswege örtlich eine geringe Lawinengefahr verursachen.

Triebschneeansammlungen in Kammlagen mit nördlicher und östlicher Exposition und die Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen lassen örtlich beschränkt eine mäßige Schneebrettgefahr andauern. Bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten bleibt daher Vorsicht geboten. In mittleren und tiefen Lagen ist auch auf die geringe Gefahr durch Naßschneelawinen zu achten.

Vertikale Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerie, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flucheinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpf

Durchgegeben: Schimpf